

BEVÖLKERUNGSUMFRAGE «KULTURSTRATEGIE 2030 DER STADT CHUR»

Alle Umfrageresultate in der Übersicht · Zeitspanne 3. Juli bis 31. August 2025

ÜBERSICHT UMFRAGETHEMEN

1.0 STECKBRIEF MITMACHENDE



2.0 KULTURAFFINITÄT & INTERESSE



3.0 KULTURFÖRDERUNG



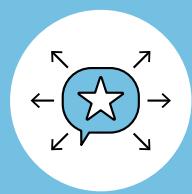
4.0 SICHTBARKEIT UND WAHRNEHMUNG



5.0 BETEILIGUNG UND MITGESTALTUNG



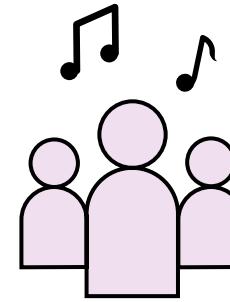
6.0 OFFENE FRAGEN



1.0

STECKBRIEF

Wer hat an der Umfrage mitgemacht?



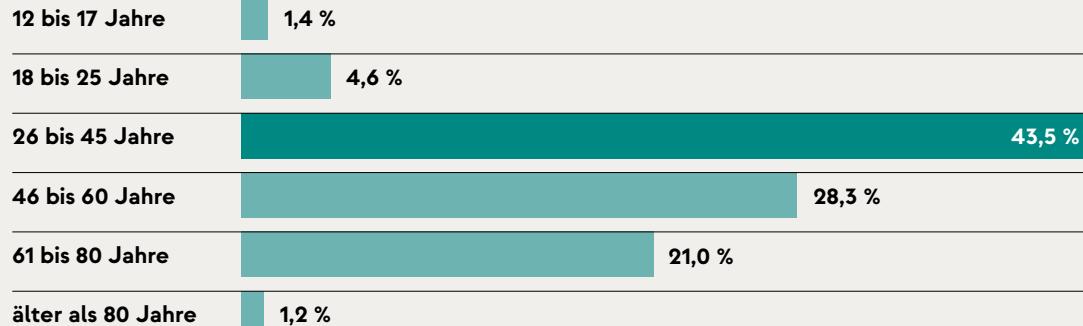
STECKBRIEF TEILNEHMENDE

Umfrage «Kultur in Chur gemeinsam gestalten» | Kulturstrategie 2030



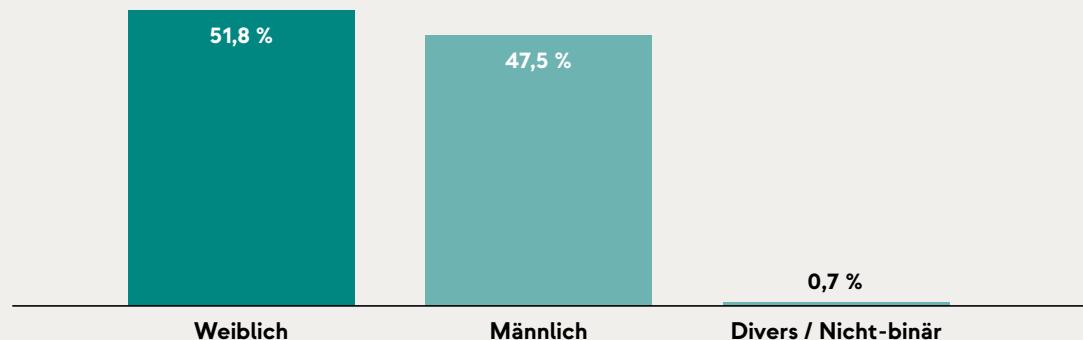
1.1 Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

1048 von 1061 haben geantwortet.



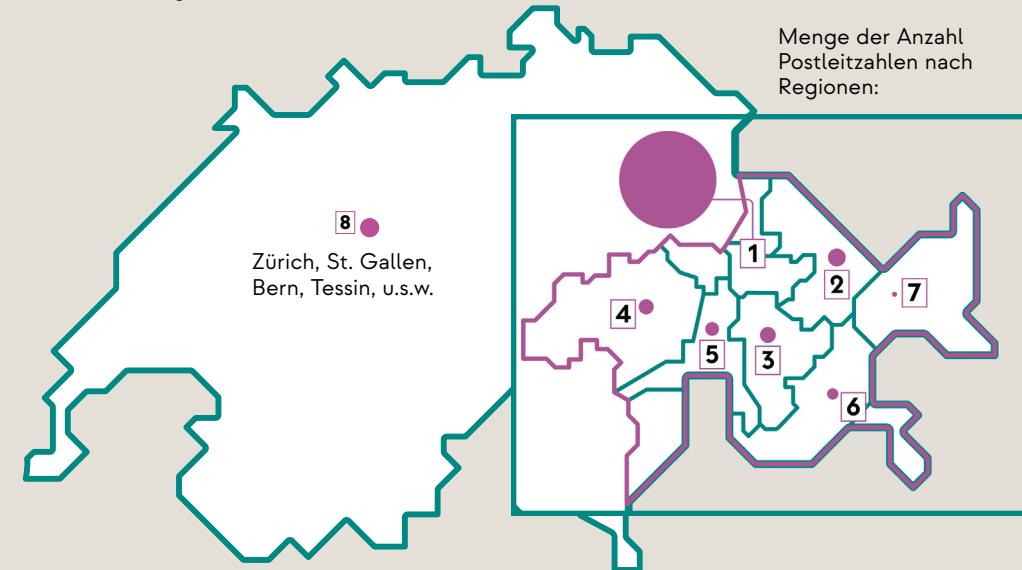
1.2 Welches Geschlecht haben Sie?

998 von 1061 haben geantwortet.



1.3 Welche Postleitzahl hat ihr Wohnort?

1050 von 1061 haben geantwortet.



1061 TEILNEHMENDE

Zeitraum: Juli–August 2025

1	Chur, Plessur, Imboden, Landquart	76,5 %
2	Prättigau, Davos	2,5 %
3	Albula	2,0 %
4	Surselva	1,8 %
5	Viamala	1,5 %
6	Maloja, Bernina	1,0 %
7	Unterengadin, Val Müstair	0,2 %
8	Ausserkantonal	5,0 %

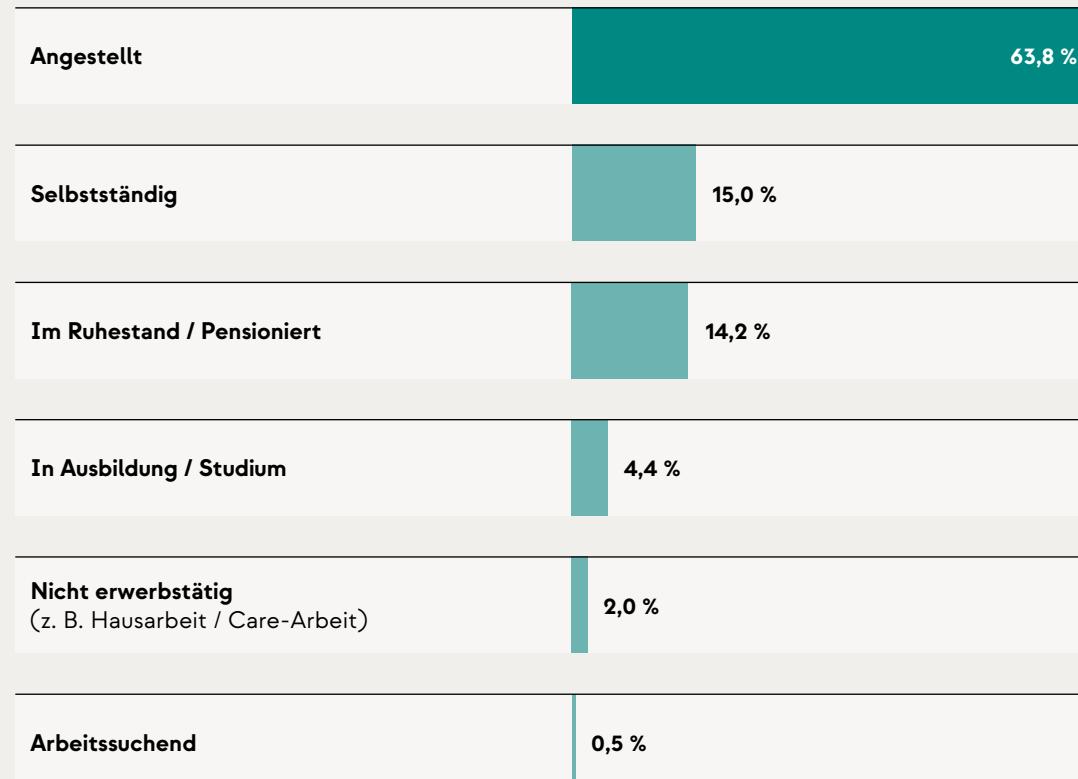
STECKBRIEF TEILNEHMENDE

Umfrage «Kultur in Chur gemeinsam gestalten» | Kulturstrategie 2030



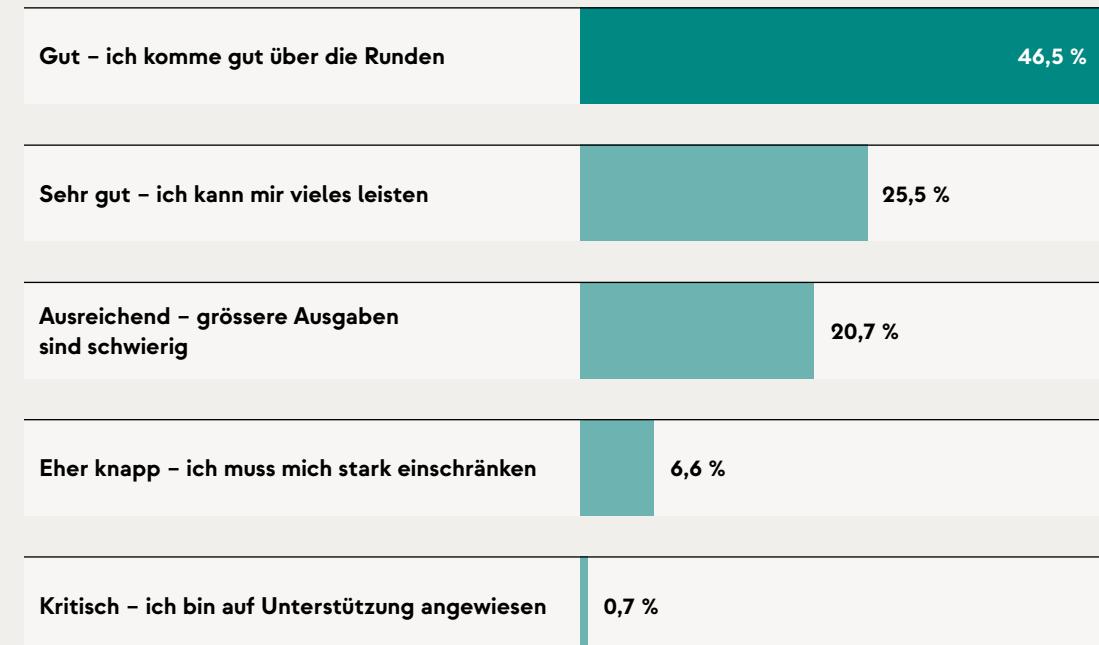
1.4 Wie ist Ihre derzeitige berufliche Situation?

1037 von 1061 haben geantwortet.



1.5 Wie würden Sie Ihre aktuelle finanzielle Situation beschreiben?

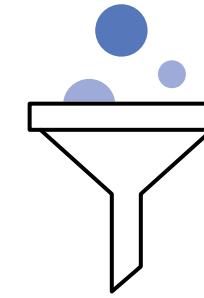
1032 von 1061 haben geantwortet.



2.0

KULTURAFFINITÄT & INTERESSE

Wie steht es um das kulturelle Interesse?



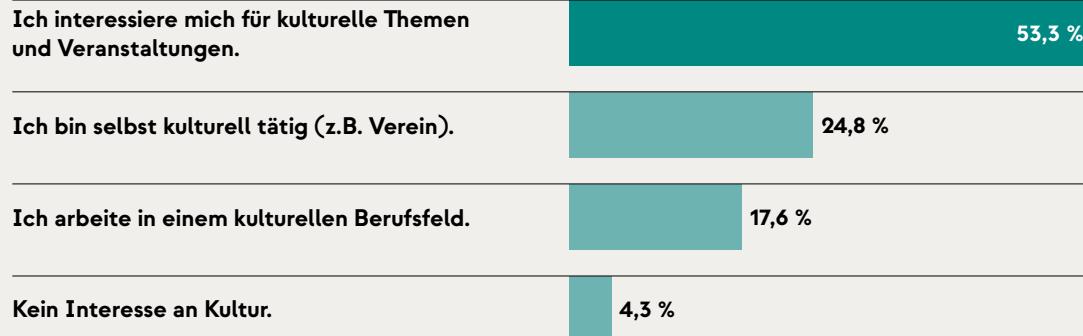
KULTURAFFINITÄT & INTERESSE

Umfrage «Kultur in Chur gemeinsam gestalten» | Kulturstrategie 2030



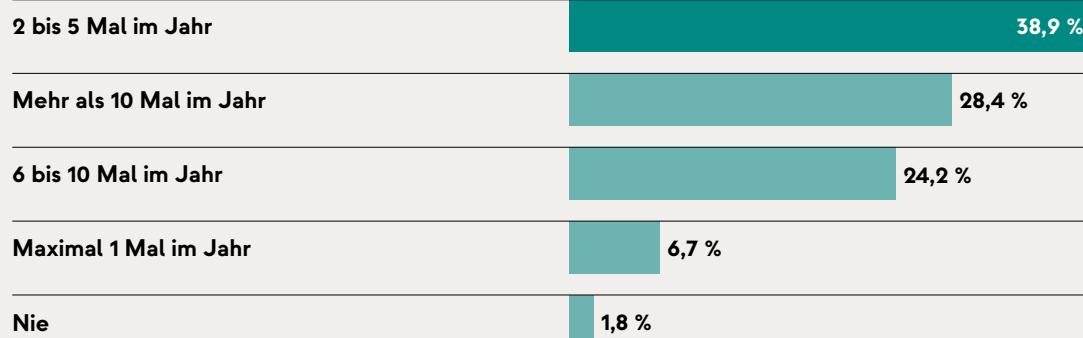
2.1 Welche Art von Interesse haben Sie an Kultur?

1061 von 1061 haben geantwortet.



2.2 Wie häufig besuchen Sie kulturelle Veranstaltungen in Chur?

1061 von 1061 haben geantwortet.



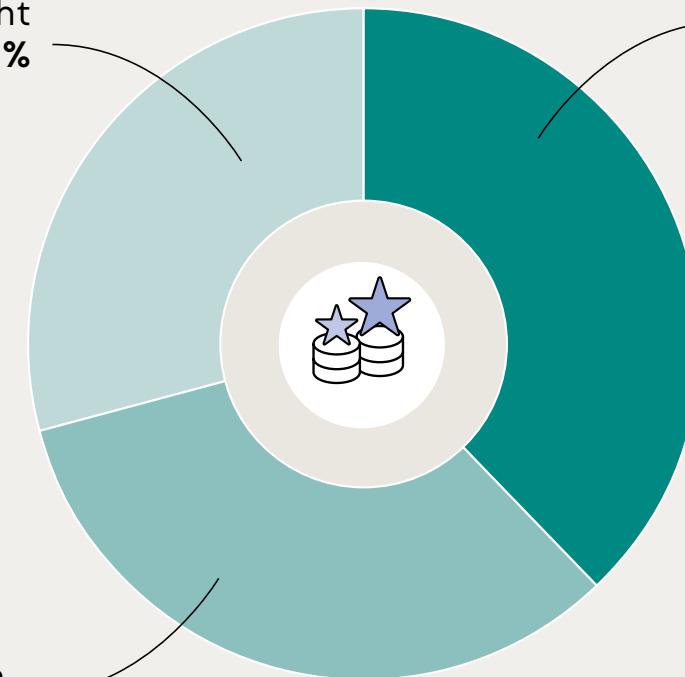
2.3 Gibt es Ihrer Meinung nach genug kostenlose oder günstige Kulturangebote?

1061 von 1061 haben geantwortet.

Weiss nicht
29,0 %

Ja
37,8 %

Nein
33,2 %



KULTURAFFINITÄT & INTERESSE



Umfrage «Kultur in Chur gemeinsam gestalten» | Kulturstrategie 2030

2.4 Kultur ist wichtig für den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft – sie fördert Gemeinschaft und Austausch.

1061 von 1061 haben geantwortet.



Zustimmung auf jeweilige Frage
auf einer Skala von 1 bis 5

Gerade Kinder und Jugendliche profitieren von kultureller Bildung – sie fördert Kreativität, Ausdrucksfähigkeit und Empathie.

1061 von 1061 haben geantwortet.



Würden Sie der Aussage zustimmen, dass Kultur keine bedeutende Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung und touristische Attraktivität einer Stadt spielt?

1061 von 1061 haben geantwortet.



Kultur trägt nichts zur Attraktivität einer Stadt als Wohn- und Arbeitsort bei.

1061 von 1061 haben geantwortet.

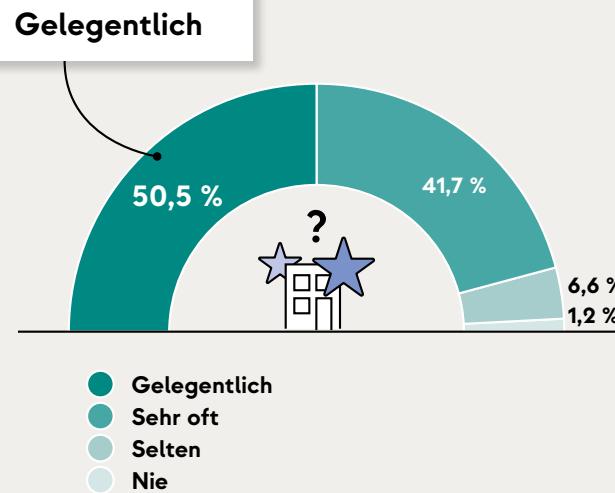


KULTURAFFINITÄT & INTERESSE

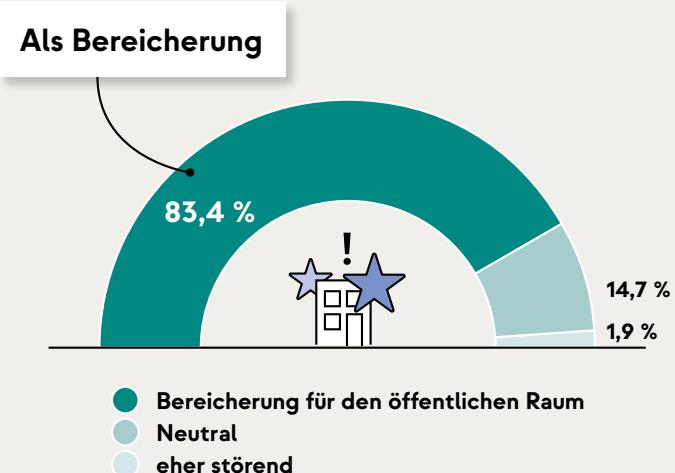
Umfrage «Kultur in Chur gemeinsam gestalten» | Kulturstrategie 2030



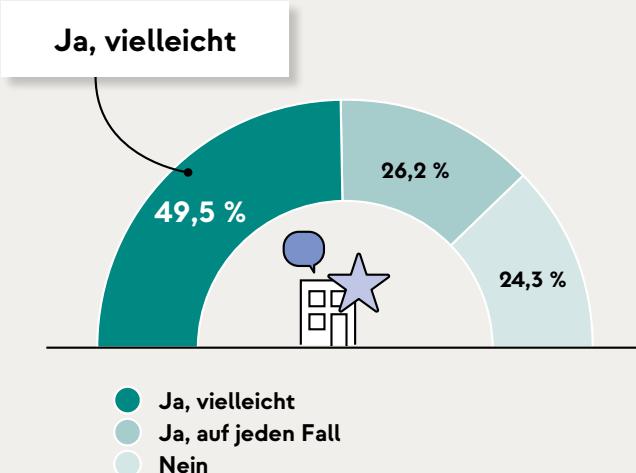
2.5 Wie häufig begegnen Sie Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Chur (z.B. Skulpturen, Wandbilder, Installationen)?
1061 von 1061 haben geantwortet.



2.6 Wie empfinden Sie Kunst im öffentlichen Raum?
1061 von 1061 haben geantwortet.



2.7 Möchten Sie stärker in die Auswahl und Gestaltung von Kunst im öffentlichen Raum einbezogen werden?
1061 von 1061 haben geantwortet.



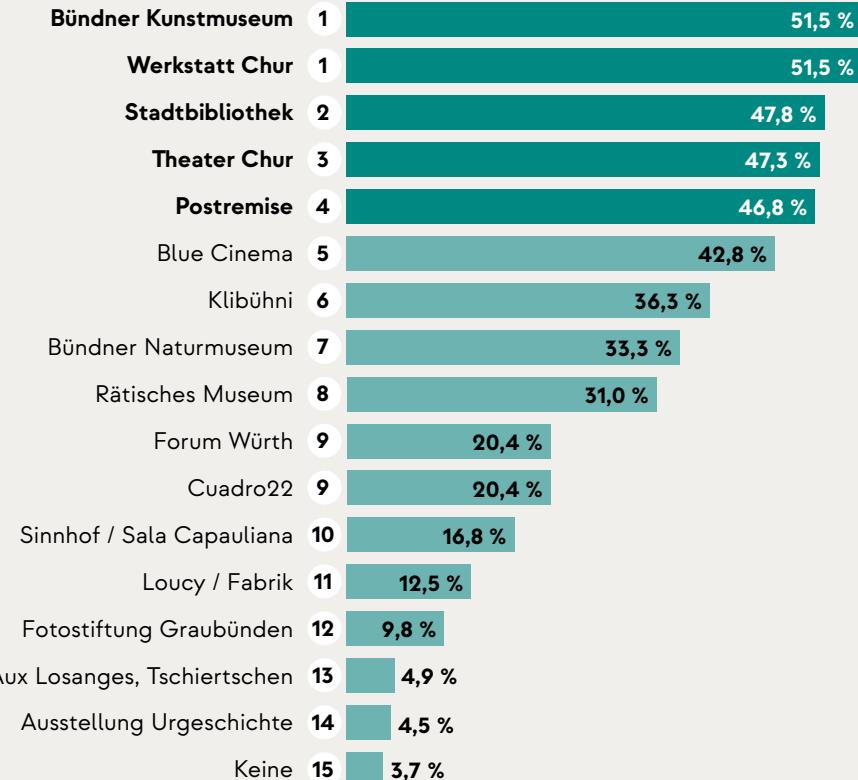
KULTURAFFINITÄT & INTERESSE

Umfrage «Kultur in Chur gemeinsam gestalten» | Kulturstrategie 2030



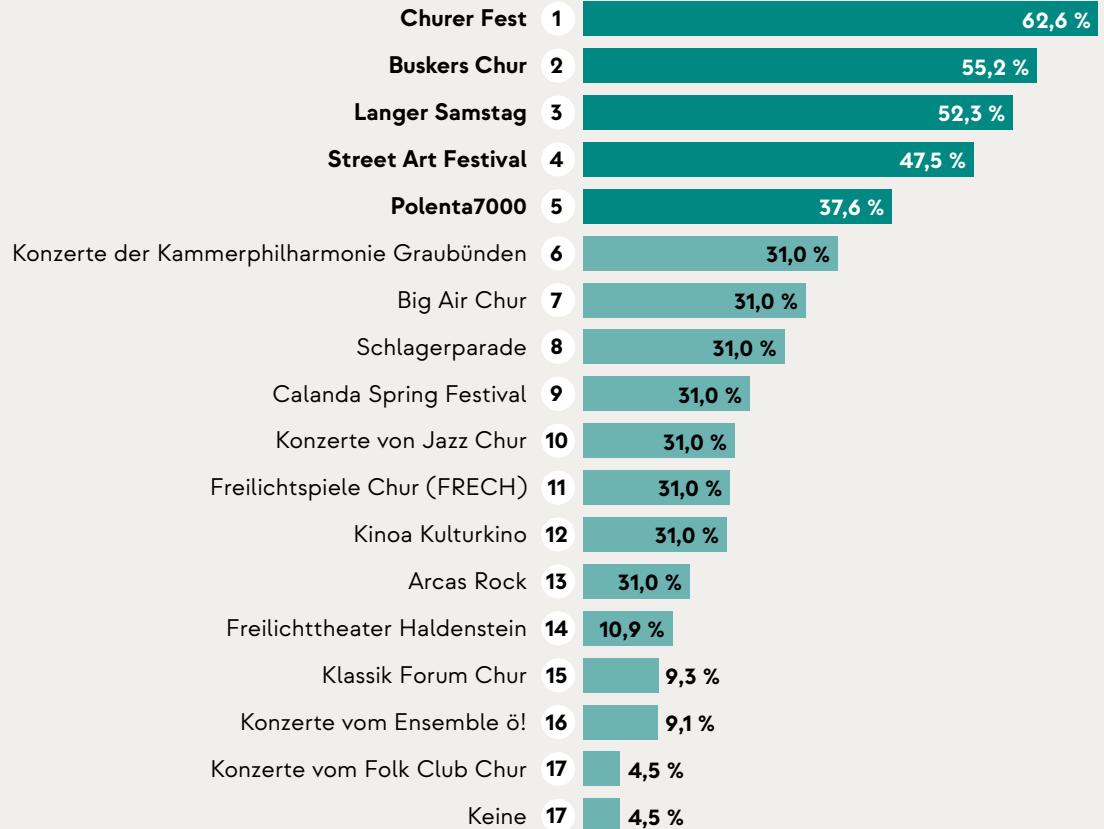
2.8 Welche dieser Kulturhäuser haben Sie in den letzten 12 Monaten besucht?

1040 von 1061 haben geantwortet, Mehrfachnennungen möglich.



2.9 Welche dieser Veranstaltungen oder Festivals haben Sie in den letzten 2 Jahren besucht?

1053 von 1061 haben geantwortet, Mehrfachnennungen möglich.



KULTURAFFINITÄT & INTERESSE

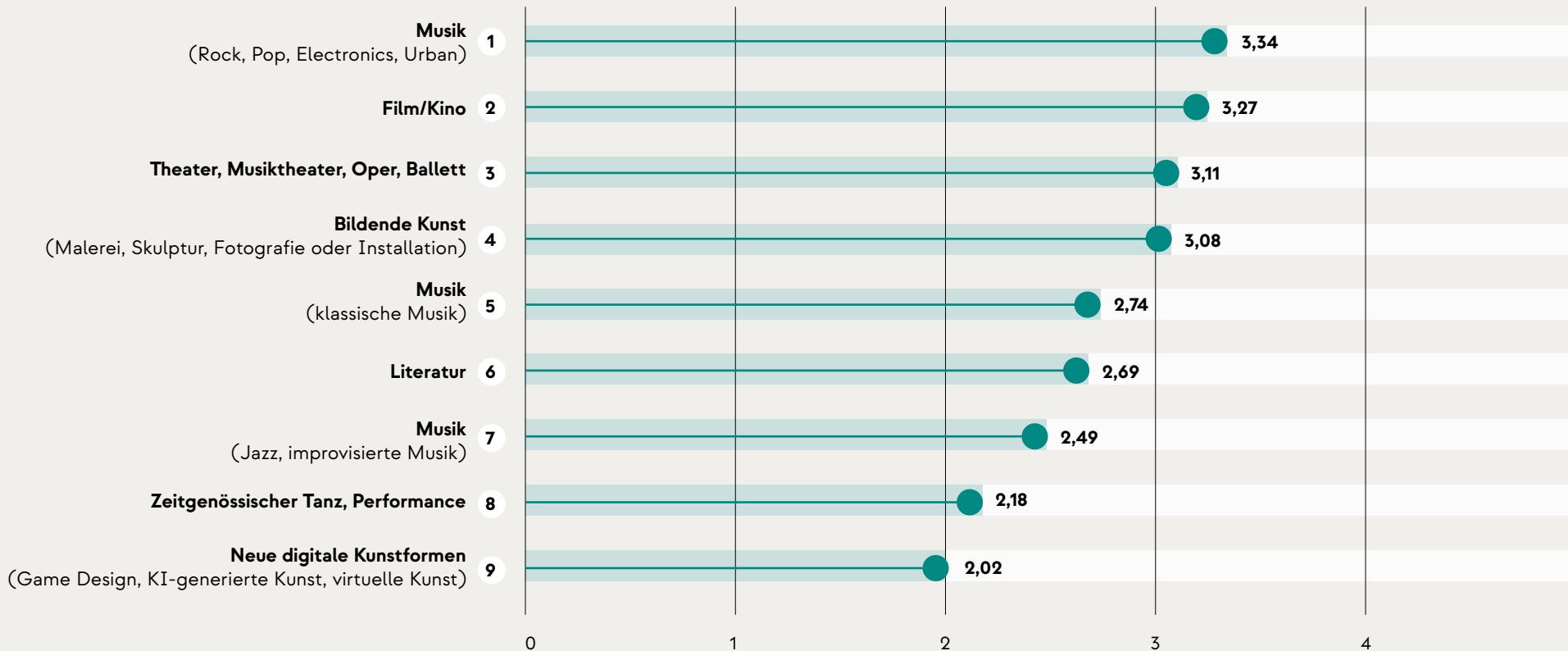
Umfrage «Kultur in Chur gemeinsam gestalten» | Kulturstrategie 2030



2.10 Wie gross ist Ihr Interesse an den folgenden Kultursparten?

1061 von 1061 haben geantwortet.

Zustimmung auf jeweilige Frage
auf einer Skala von 1 bis 5



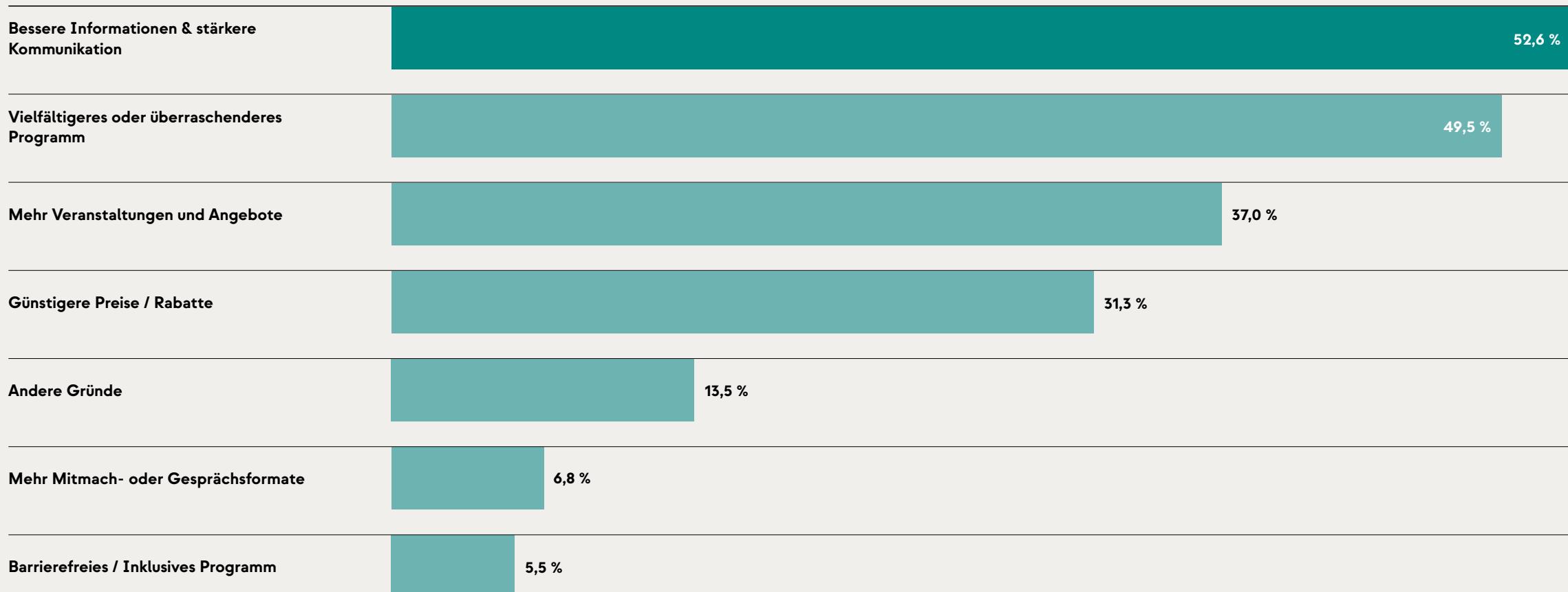
KULTURAFFINITÄT & INTERESSE

Umfrage «Kultur in Chur gemeinsam gestalten» | Kulturstrategie 2030



2.11 Was würde Sie persönlich motivieren, öfter Veranstaltungen und Kulturangebote in der Stadt Chur zu besuchen?

935 von 1061 haben geantwortet, Mehrfachnennungen möglich.



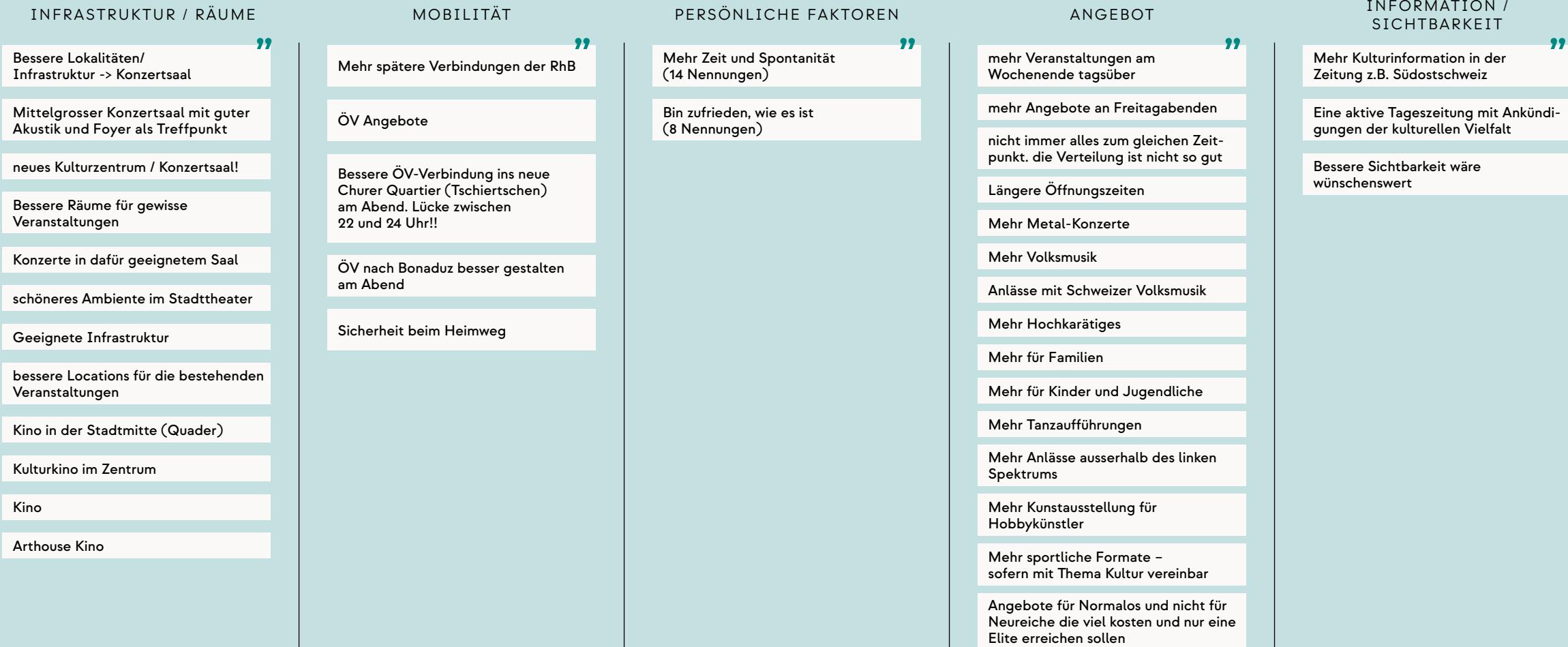
KULTURAFFINITÄT & INTERESSE

Umfrage «Kultur in Chur gemeinsam gestalten» | Kulturstrategie 2030



Was würde Sie persönlich motivieren, öfter Veranstaltungen und Kulturangebote in der Stadt Chur zu besuchen?

Andere Gründe (13,5 %)



3.0

KULTURFÖRDERUNG

Welche Angebote sollen gefördert werden und wie?



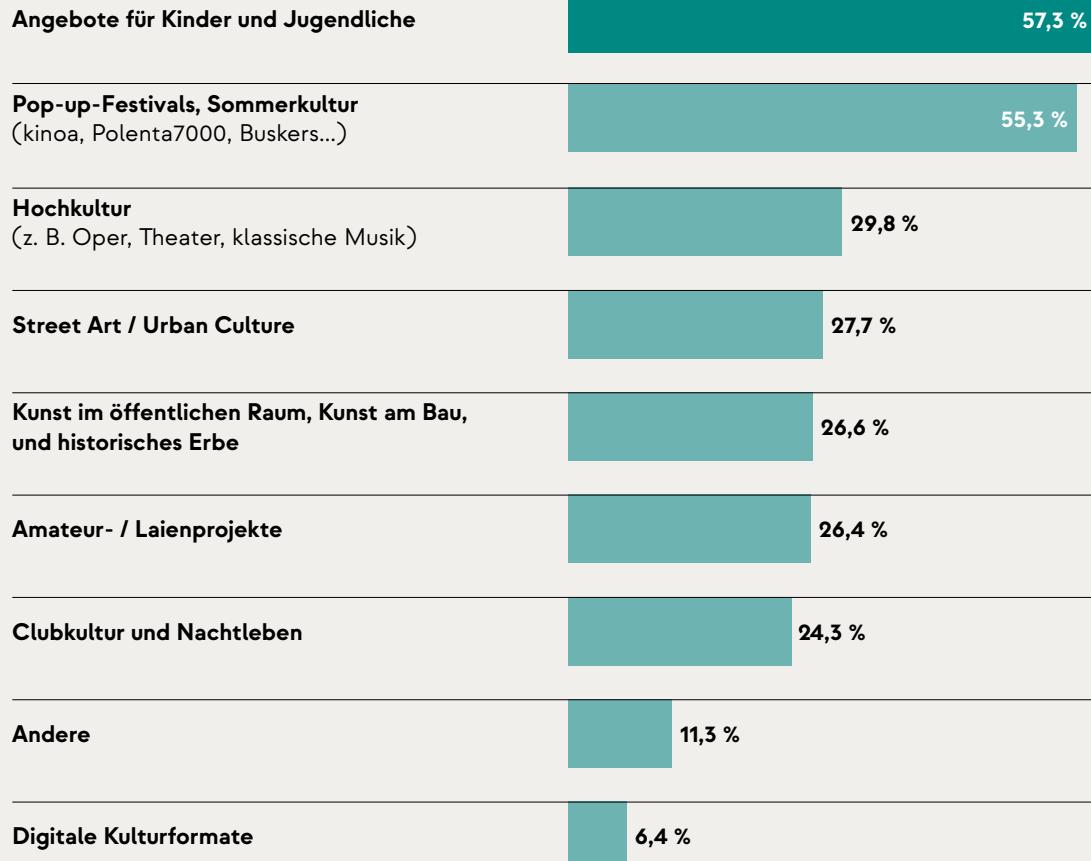
KULTURFÖRDERUNG

Umfrage «Kultur in Chur gemeinsam gestalten» | Kulturstrategie 2030



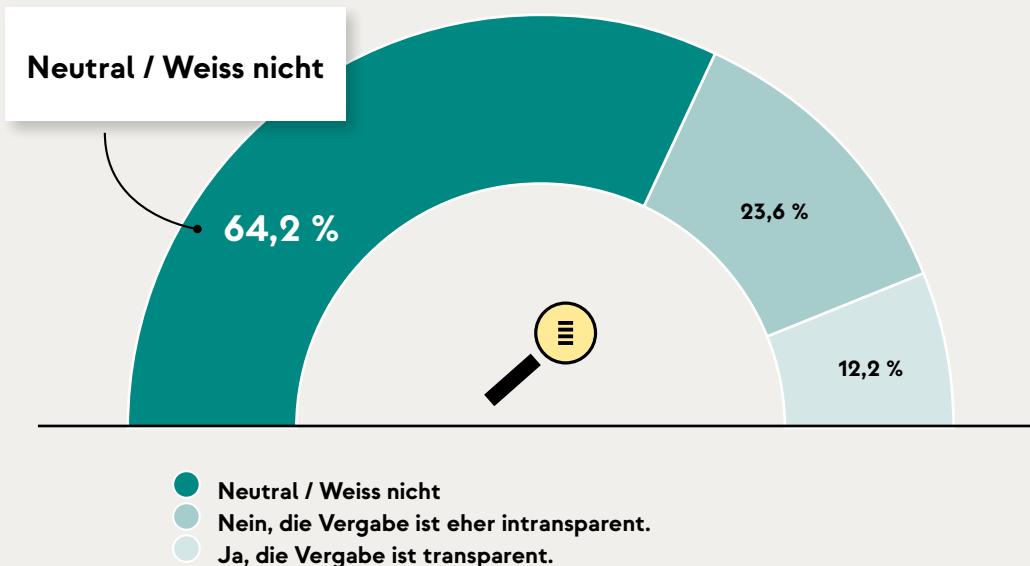
3.1 Welche kulturellen Angebote sollten in Chur verstärkt gefördert werden?

1061 von 1061 haben geantwortet, Mehrfachnennungen möglich.



3.2 Finden Sie, dass die Vergabe von Kulturfördermitteln in bzw. durch die Stadt Chur transparent ist?

1006 von 1061 haben geantwortet.



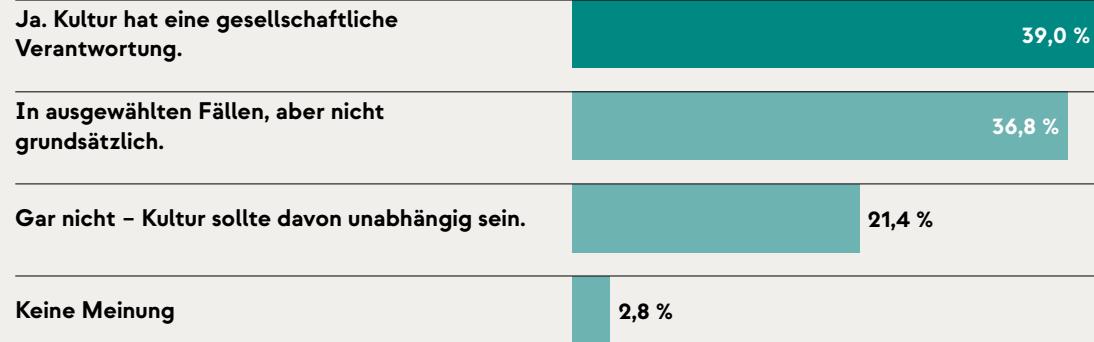
KULTURFÖRDERUNG

Umfrage «Kultur in Chur gemeinsam gestalten» | Kulturstrategie 2030



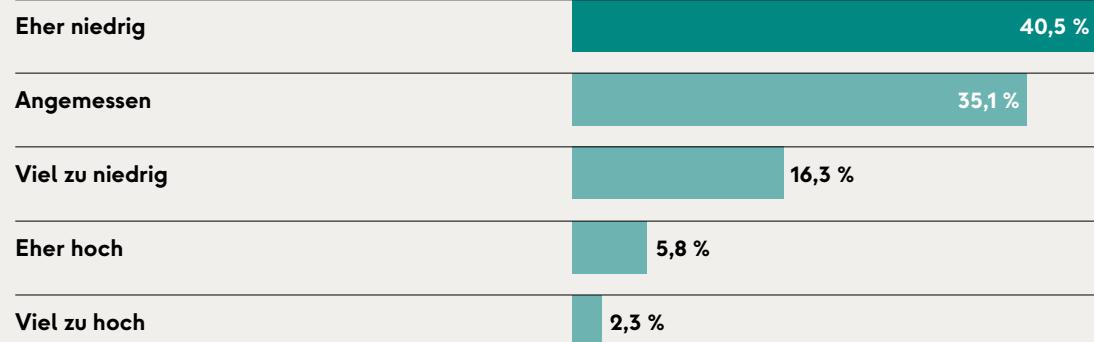
3.3 Soll Kulturförderung gezielter Projekte unterstützen, die gesellschaftlich wichtige Themen behandeln (z.B. Diversität, Klimaschutz, Integration)?

1056 von 1061 haben geantwortet.



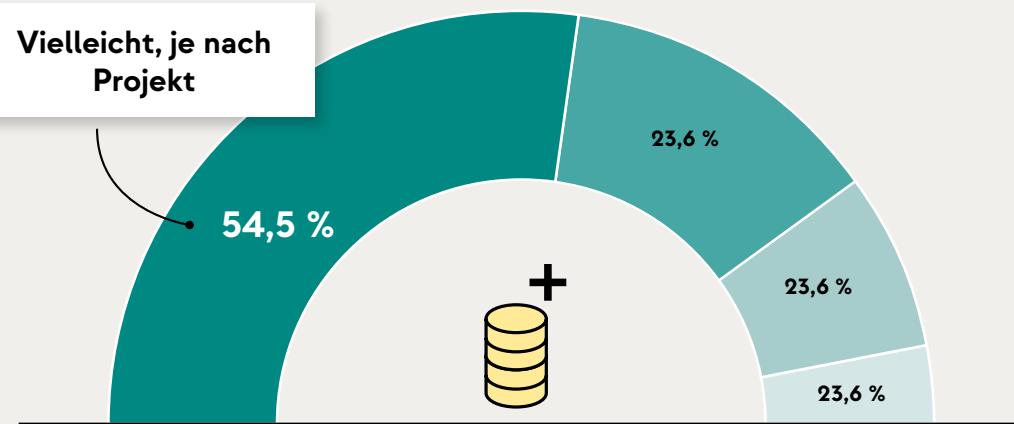
3.4 Rund 100 Franken an Steuergeldern pro Einwohnerin/Einwohner fliessen jährlich in das Kulturbudget der Stadt Chur. Wie beurteilen Sie den Betrag?

1031 von 1061 haben geantwortet.



3.5 Würden Sie freiwillig einen kleinen Betrag (z. B. 10 Franken pro Monat) zur Kulturförderung beitragen, wenn Sie damit lokale Projekte direkt unterstützen könnten?

1018 von 1061 haben geantwortet.



- Vielleicht, je nach Projekt
- Ja, auf jeden Fall
- Nein
- Weiss nicht

KULTURFÖRDERUNG

Umfrage «Kultur in Chur gemeinsam gestalten» | Kulturstrategie 2030



Welche kulturellen Angebote sollten in Chur verstärkt gefördert werden?

Andere Antworten (11,3 %)

KUNST- UND KULTURSPARTEN

Bildende Kunst / Ausstellungsformate / Kunsträume (7 Nennungen)

Volksmusik, Volkstümliche Veranstaltungen / Blasmusik (6 Nennungen)

Tanz und Performance (5 Nennungen)

Literatur (4 Nennungen)

Soziokultur (4 Nennungen); Quartiersangebote, Queere Szene, fremde Kulturen und Lebensweisen, kulturelles Zusammenleben

Theater / freies Theater / Kleintheater (3 Nennungen)

Jazz (2 Nennungen)

Kultokino (2 Nennungen)

Architektur (2 Nennungen)

Metal (1 Nennung)

WEITERE EINZELNE NENNUNGEN

Formate von Bündner Kulturschaffenden ausserhalb Graubündens (Export)

Musikexperimente, neue Musik

mutige, zukunftsorientierte, vernetzende, inhaltlich relevante Angebote

Laienmusik

Alternative Off-Szenen

Musikvereine

Raumangebote

Kulturbüro

Fasnacht, Stadtfest, Schlagerparade

EINZELNE ABLEHNENDE AUSSAGEN

„es wird genug gefördert“

Kultur sollte mit öffentlichen Mitteln nicht gefördert werden. Was nicht selbsttragend ist, will keiner haben.

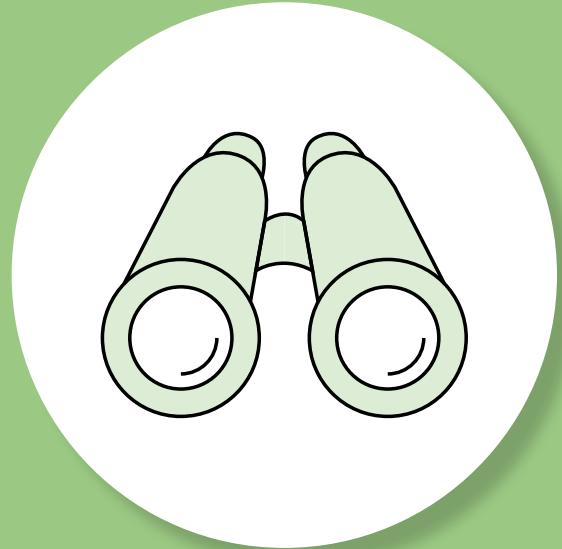
Ich finde nicht, dass mehr gefördert werden soll

Keine. Es wird schon genügend Geld in die Kultur investiert.

4.0

SICHTBARKEIT UND WAHRNEHMUNG

Wie sichtbar ist das Kulturangebot – und wie
wird die Stadt kulturell wahrgenommen?



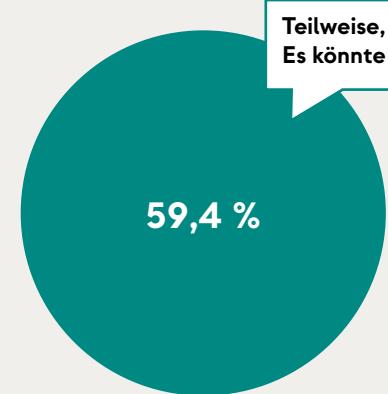
SICHTBARKEIT & WAHRNEHMUNG



Umfrage «Kultur in Chur gemeinsam gestalten» | Kulturstrategie 2030

4.1 Finden Sie, dass das Kulturangebot in der Stadt ausreichend sichtbar ist?

1029 von 1061 haben geantwortet.



Teilweise, man muss suchen.
Es könnte besser beworben sein.

Ja, es ist präsent und
gut beworben.

Nein.
Es geht oft unter.

Weiss nicht.

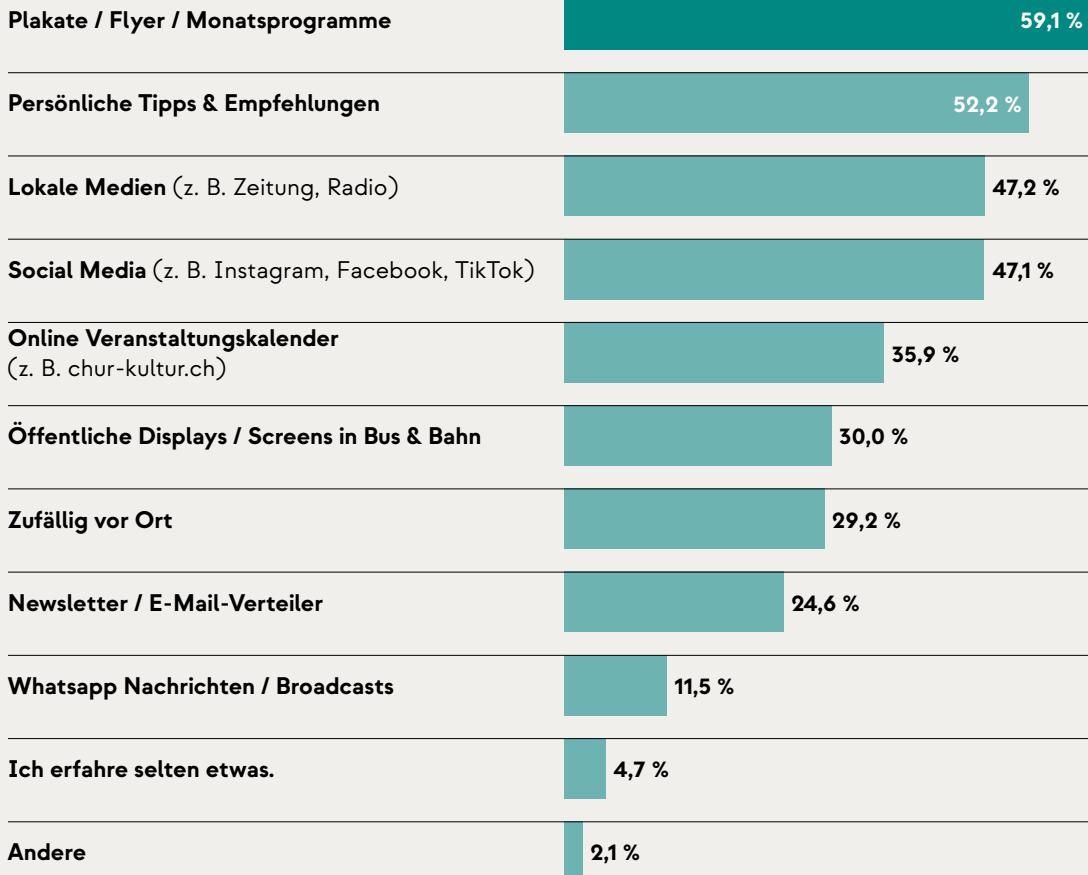


17,0 %



4.2 Wie erfahren Sie in der Regel von kulturellen Veranstaltungen?

1044 von 1061 haben geantwortet, Mehrfachnennungen möglich.



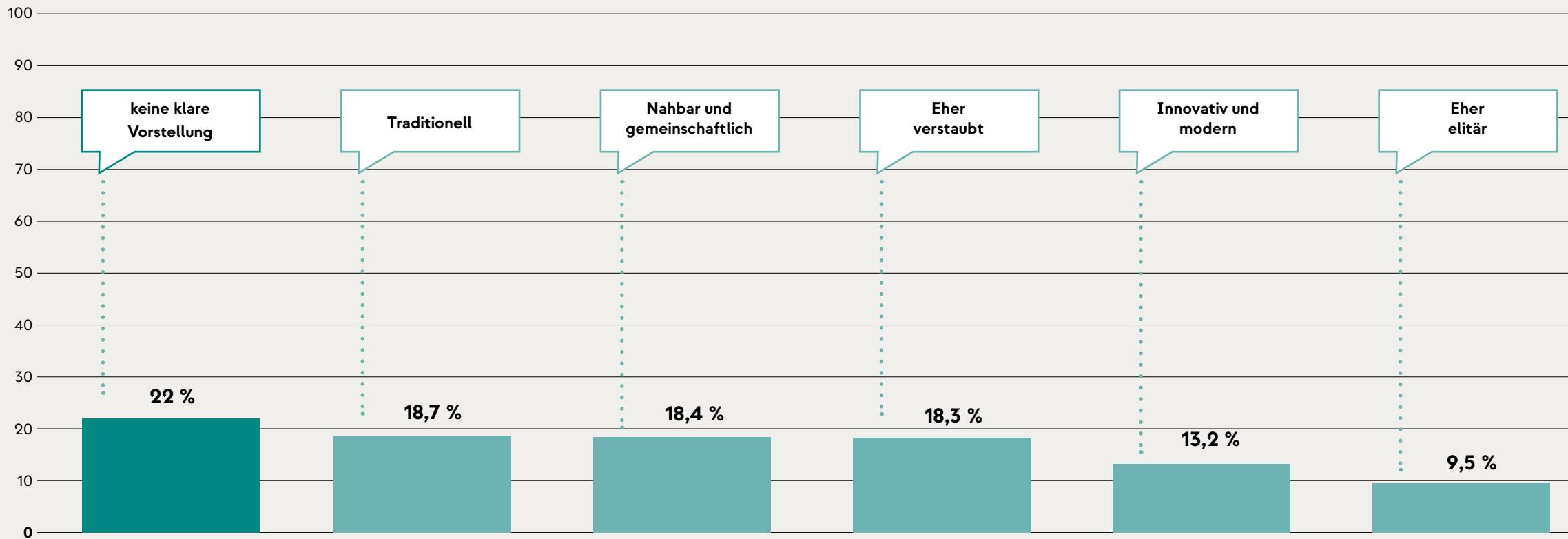
SICHTBARKEIT & WAHRNEHMUNG



Umfrage «Kultur in Chur gemeinsam gestalten» | Kulturstrategie 2030

4.3 Wie würden Sie das «Image» von Kultur in Chur beschreiben?

1055 von 1061 haben geantwortet.



5.0

BETEILIGUNG UND MITGESTALTUNG

Wie gelingt kulturelle Teilhabe in
Quartieren und Schulen?



BETEILIGUNG & MITGESTALTUNG

Umfrage «Kultur in Chur gemeinsam gestalten» | Kulturstrategie 2030



5.1 Wie wichtig ist Ihnen ein kultureller Austausch in den Quartieren?

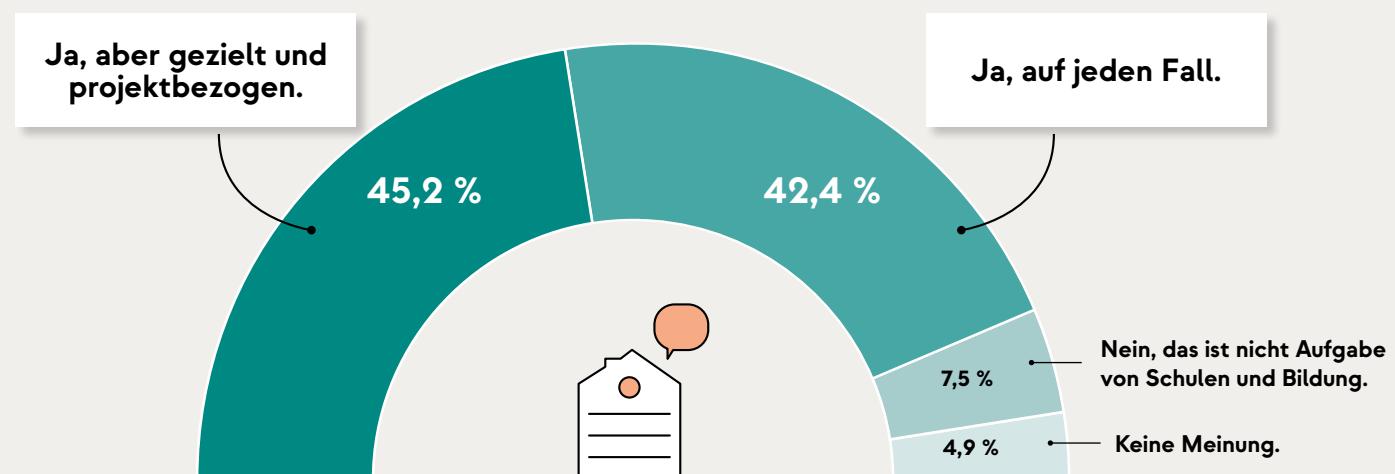
1054 von 1061 haben geantwortet.



Zustimmung auf jeweilige Frage
auf einer Skala von 1 bis 5

5.2 Sollten Schulen enger mit Kulturschaffenden oder Kultureinrichtungen zusammenarbeiten?

1055 von 1061 haben geantwortet.



BETEILIGUNG & MITGESTALTUNG

Umfrage «Kultur in Chur gemeinsam gestalten» | Kulturstrategie 2030



5.3 Welche kulturellen Formate wären besonders sinnvoll für Kinder und Jugendliche?

1061 von 1061 haben geantwortet, Mehrfachnennungen möglich.



BETEILIGUNG & MITGESTALTUNG

Umfrage «Kultur in Chur gemeinsam gestalten» | Kulturstrategie 2030



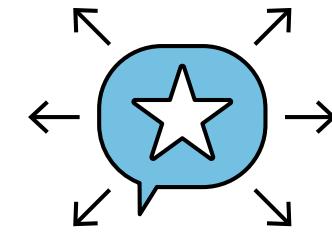
Welche kulturellen Formate wären besonders sinnvoll für Kinder und Jugendliche?

Andere Antworten (4,5 %)

MUSIK & MUSIKALISCHE BILDUNG	KREATIVITÄT & HANDWERK	FILM, TANZ, THEATER	SPORT, BEWEGUNG, NATUR	KRITISCHE ODER ABLEHNENDE HALTUNGEN
Betont niederschwelliger Musikunterricht mit ext. Profis	Mehr Zeit für Kreativität	Ein Ciné Club für jedes Alter	solche mit Naturbezug	Kultur ist über die Schule ausreichend abgedeckt. Alles darüber hinaus ist Sache der Eltern und durch diese zu finanzieren.
Musikunterricht mit heimischem Musiker*innen	Experimentier- und Versuchsfelder für Kinder und Jugendliche	Schulklassen besuchen Ausstellungen, Konzerte, Theateraufführungen	Adäquate Spielplätze, Nischen und Orte, an denen sie sich selber betätigen können.	
Musikschule	Handwerkliche Tätigkeiten aller Art	Tanz	Mix aus Sport & Kultur (z.B. Streetball & Urban)	
bestehende Projekte (junge Bands,...) viel stärker unterstützen	Spielnachmittage, Sprachen-/Lesetandems (unbedingt erweitern)		Sport: Turniere ausserhalb eines Vereins (Badminton, Tischtennis, Tennis...) Ist keine Kultur im eigentlichen Sinn, aber gemeinschaftsfördernd	
Oper, Orchester				
Volkstümliche Unterhaltung				

6.0

OFFENE FRAGEN



OFFENE ANTWORTEN | «An was denken Sie, wenn Sie Kultur in Chur hören?»

Umfrage «Kultur in Chur gemeinsam gestalten» | Kulturstrategie 2030



VIELFALT IN DER KULTUR

Über 800 Begriffe und Rückmeldungen sind eingegangen. Die Kultur in Chur wird vor allem über bekannte Institutionen und Veranstaltungen definiert.

Der Begriff «Vielfalt» wurde auffällig häufig verwendet, um «Kultur in Chur» zu beschreiben – er steht sinnbildlich für das breite und engagierte kulturelle Leben in der Stadt.

Gleichzeitig werden strukturelle Defizite sichtbar: Es fehlt an einem Konzertsaal, einem Kulturtokino und an geeigneten Räumen für Club- und Jugendkultur.

Grosse Events wie das Churerfest, die Schlagerparade oder das Big Air werden ambivalent wahrgenommen – sie beleben die Stadt, gelten aber teils als laut, kommerziell oder oberflächlich.

Die Bevölkerung schätzt das kulturelle Engagement insgesamt, wünscht sich jedoch mehr Sichtbarkeit, Modernität, Offenheit und Räume für alternative Formen. Das Gesamtbild ist polarisiert: Kultur in Chur erscheint zugleich «reichhaltig und lebendig» wie auch «provinziell und langweilig».

Zentrale Verbesserungspotenziale:

- Mehr Raum & Infrastruktur (Konzertsaal, Kulturtokino, Clubräume)
- Mehr Sichtbarkeit & Kommunikation
- Mehr Förderung für junge und alternative Kultur

Weitere oft genannte Themen / Inhalte:

Positiv und optimistisch:

- Vielfalt / vielfältige Kultur / vielfältiges Angebot (sehr häufig)
- Allgemeine optimistische Bemerkungen «Luft nach oben» (vereinzelt)

Kritisch:

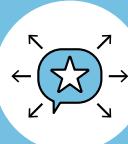
- Fehlende Infrastruktur; «fehlender Konzertsaal», «fehlendes Kulturtokino», «fehlende Räume» (häufig)
- Kritik an Strukturen/Förderung; «elitäre Förderung», «zu wenig finanzielle Mittel für Kultur», «zu viel Steuergelder» (vereinzelt)
- Mangelnde Sichtbarkeit (vereinzelt)
- Wenig modern / wenig innovativ (vereinzelt)

GENANNTEN INSTITUTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Institutionen	Begriffe	Häufigkeit
Polenta 7000	Polenta, Polenta7000	Sehr häufig
Buskers / Street Art / Langer Samstag	Buskers, Street Art, Street Art Festival, Bane, Murals, Langer Samstag	Sehr häufig
Theater Chur	Theater, Stadttheater	häufig
Bündner Kunstmuseum	Kunstmuseum, Kunsthaus	häufig
Churerfest / Schlagerparade / Big Air	Churerfest, Schlagerparade, Big Air, Strassenfeste, Wochenmarkt, Feste	häufig
Klibühni, Werkstatt, Postremise	Klibühni, Werkstatt Chur, Postremise, Literaturhaus Graubünden, Kleintheater	häufig
Kammerphilharmonie Graubünden	Kammerphilharmonie, Orchester Chur, Kammerorchester, klassische Musik	häufig

OFFENE ANTWORTEN | «Wollen Sie uns sonst noch etwas mitteilen?», Teil 1

Umfrage «Kultur in Chur gemeinsam gestalten» | Kulturstrategie 2030



WERTSCHÄTZUNG & BEDÜRFNISSE

Ins gesamt gingen über 400 Rückmeldungen ein. Rund 25 Prozent der Antworten enthielten keine weiteren Anmerkungen («Nein», «nichts», «danke»).

Der überwiegende Teil der Teilnehmenden nutzte das Feld aber, um konkrete Anliegen, Wünsche oder Lob zu äussern. Die Beiträge geben ein vielschichtiges Bild der Bevölkerung, die sich stark mit dem kulturellen Leben der Stadt Chur identifiziert und dessen Zukunft aktiv mitgestalten möchte.

Am deutlichsten kristallisieren sich drei Hauptforderungen heraus:

Mehr und bessere Räume für Musik, Tanz und Begegnung – insbesondere ein Konzertsaal sowie erschwingliche Musik Proberäume für grosse und/oder laute Gruppen.

Stärkere Förderung und Sichtbarkeit der Vielfalt: jung, lokal, unterschiedlich, mehrsprachig, inklusiv.

Mut, Offenheit und Transparenz in der Kulturförderung – weg von Routine, hin zu Experiment, Kooperation und Dialog.

Zentrale Themen und Schwerpunkte

1. Infrastruktur & Räume

Das mit Abstand häufigste Anliegen betrifft den Mangel an geeigneten Räumen für Musik und Aufführungen. Zahlreiche Teilnehmende wünschen sich einen Konzertsaal oder eine multifunktionale Spielstätte, die für verschiedene Genres – von Klassik bis Metal – nutzbar ist. Viele Stimmen betonen, dass es an günstigen und praktischen Räumlichkeiten für öffentliche Veranstaltungen fehle.

Ebenso wiederkehrend sind Forderungen nach mehr und besseren Probelokalen (inkl. Stauraum / Lagerflächen) für grössere Musikvereine, Orchester und «laute» Bands.

Der Erhalt oder die stärkere Unterstützung bestehender Veranstaltungsorte wie Kulturturm, Postremise oder Werkstatt wird gefordert.

Mehrfach gewünscht werden Quartierräume oder Begegnungsorte für Nachbarschaften, Familien und Kinder – Orte, an denen Kultur, Soziales und Teilhabe ineinander greifen.

2. Wahrnehmung und Sichtbarkeit der Kultur

Mehrfach geäussert wird der Wunsch nach besserer Kommunikation und Sichtbarkeit der vielfältigen Kulturangebote. Das Kulturportal chur-kultur.ch wird häufig gelobt, ein einheitlicher, übersichtlicher Veranstaltungskalender oder ein Kulturmagazin – in gedruckter Form – wird vermisst.

Einzelne Rückmeldungen fordern zudem stärkere Medienpräsenz und inhaltlich gehaltvollere Kulturberichterstattung der lokalen Medien.

3. Kulturfilm im Stadtzentrum

Das Wegfallen des Stadtkinos beschäftigt auffallend viele Teilnehmende. Das Kino wird als wichtiger kultureller Treffpunkt gesehen, dessen Verlust besonders von älteren und filminteressierten Personen bedauert wird.

Mehrere Stimmen regen an, ein Kulturfilm oder Arthouse-Angebot zu schaffen, und betonen den Film als Teil der Kulturförderung.

3. Junge Menschen & Nachwuchs

Ein häufig wiederkehrendes Thema ist die Förderung der Jugend: Es braucht mehr Angebote, Orte und Anlässe für Jugendliche und junge Erwachsene, auch im Bereich der Pop-, Rock-, HipHop- oder elektronischen Musik.

Einzelne Beiträge sprechen von einer «Abwanderung der jungen Menschen», weil es zu wenig attraktive Angebote gebe.

Auch Kinder- und Schulangebote (Musikunterricht, Singschule, Tanz, Theater) werden mehrfach als zentraler Bestandteil der kulturellen Bildung genannt.

4. Vielfalt, Inklusion und Repräsentation

Zahlreiche Rückmeldungen betonen den Wunsch nach mehr Vielfalt. Die Rede ist vor allem von sprachlicher und sozialer Vielfalt. Genannt werden u. a. mehrsprachige Angebote (Italienisch, Romanisch), queere Formate, Migrant:innen-Beteiligung und niederschwellige Kulturförderungen.

Vereinzelt wird aber auch der Wunsch nach mehr Volksmusik, Volkstheater, Volkstanz und traditionellen Formen geäussert – als Ergänzung zum bestehenden Programm.

OFFENE ANTWORTEN | «Wollen Sie uns sonst noch etwas mitteilen?», Teil 2

Umfrage «Kultur in Chur gemeinsam gestalten» | Kulturstrategie 2030



GESAMTBILD UND FAZIT

Wahrnehmung der aktuellen Kulturpolitik

Trotz mancher Kritik überwiegt der positive Grundton: Die Menschen in Chur schätzen ihre kulturelle Landschaft, wünschen sich aber mehr Raum, Mut und Sichtbarkeit, um sie gemeinsam weiterzuentwickeln.

Lob und Wertschätzung

Viele Teilnehmende loben das Engagement der Stadt Chur und danken ausdrücklich für die Möglichkeit zur Mitwirkung. Die Umfrage wird als positives Signal der Offenheit wahrgenommen. Häufig wird betont, dass Chur bereits ein «vielfältiges und lebendiges Kulturleben» habe.

Kritik und Verbesserungsvorschläge

Neben den wiederkehrenden Forderungen nach mehr Raum und Förderung werden vereinzelt auch Kritikpunkte an der Förderpraxis genannt:

- zu geringe Transparenz bei Entscheidungen
- ungleiche Verteilung der Mittel («immer die gleichen werden unterstützt»)
- zu starker Fokus auf grosse oder etablierte Institutionen
- Wunsch nach mehr Mut, Innovation und Risiko in der Kulturförderung

Einzelne Rückmeldungen äussern sich kritisch zu politischer oder ideologischer Beeinflussung («Kultur soll politisch neutral bleiben») oder zum Umgang mit lauten Grossanlässen (Churer Fest, Big Air, Schlagerparade).

Weitere Themen

Stadtentwicklung & Lebensqualität: Mehr Grünräume, Freiflächen und Farbe in der Stadt werden als Teil einer kulturellen Identität verstanden.

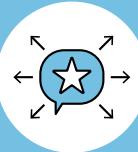
Tourismus & Wirtschaft: Einige Beiträge regen eine stärkere Verbindung zwischen Kultur und Stadtmarketing an, andere warnen vor einer zu kommerziellen Ausrichtung.

Barrierefreiheit: Positive Rückmeldungen zur guten Zugänglichkeit, jedoch Hinweise auf Verbesserungsbedarf (z. B. Klibühni).

Sicherheit & Nachtleben: Einzelne Stimmen wünschen längere Öffnungszeiten oder ein vielfältigeres Nachtleben.

OFFENE ANTWORTEN | «Wollen Sie uns sonst noch etwas mitteilen?», Teil 3

Umfrage «Kultur in Chur gemeinsam gestalten» | Kulturstrategie 2030



WÜNSCHE, DANK & KRITIK NACH THEMENCLUSTER UND HÄUFIGKEIT DER NENNUNGEN

Themencluster	Inhalt / Beispiele	Häufigkeit (qualitativ)	Themencluster	Inhalt / Beispiele	Häufigkeit (qualitativ)
Räume für Musik & Aufführungen	Bedarf an Konzertsaal, Proberäumen, Mehrzweckhallen, bessere Akustik	Sehr häufig	Lob & Wertschätzung der Stadt	Dank für Kulturstrategie, positives Kulturleben	mittelhäufig
Bezahlbare / niederschwellige Kulturräume	Ateliers, Quartierräume, freie Nutzung, Begegnungsorte, Zwischennutzungen	Sehr häufig	Tradition & Volkskultur	Blasmusik, Volkstanz, Theater, Heimatpflege	vereinzelt
Jugend & Nachwuchsförderung	Orte und Angebote für Jugendliche, Pop-/Rock-/HipHop-Kultur, Jugendzentren	häufig	Kritik an Grossanlässen / Kommerzialisierung	Big Air, Schlagerparade, Tourismusfokus	vereinzelt
Kino / Filmkultur	Bedauern über Wegfall des Stadtkinos, Wunsch nach Arthouse-Angebot	häufig	Barrierefreiheit & Zugänglichkeit	bauliche Zugänge, inklusive Formate	vereinzelt
Vielfalt & Inklusion	Mehrsprachigkeit (Rumantsch, Italienisch), queere Formate, Diversität, Integration	mittelhäufig	Stadtgestaltung & Lebensqualität	Freiräume, Farbe, öffentliche Kunst, Grünflächen	vereinzelt
Transparente Kulturförderung	Gerechtere Mittelverteilung, Offenheit für neue Projekte, weniger Bevorzugung	mittelhäufig	Sicherheit / Nachtleben	längere Öffnungszeiten, Balance zwischen Lärm und Kultur	vereinzelt

- sehr häufig = Thema in über 25 % der Antworten genannt
- häufig = Thema in 10–25 % der Antworten
- mittelhäufig = Thema in 5–10 % der Antworten
- vereinzelt = unter 5 % der Antworten

Stadt Chur
Departement Bildung Gesellschaft Kultur
Kulturfachstelle
Poststrasse 35
7001 Chur
Telefon: +41 81 254 44 17
E-Mail: Romano.Zoppi@chur.ch

Gestaltung: Marina Bräm, viz. bybraem, Chur